

Eintritt frei

Freitag
18. Oktober 2019
18.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen des Workshops
„Menschenwürde und Existenzminimum II“

Professor Dr. Peter Schaber
Die Vielfalt der Würde.
Zur Geschichte eines normativen
Grundbegriffs



Was ist unter der Würde des Menschen zu verstehen? Diese Frage ist gesellschaftlich und philosophisch genauso wichtig wie umstritten. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Geschichte des Begriffs der Würde. Er macht dabei deutlich, wie sich das Verständnis des Begriffs über die Zeit verändert hat und sich das vor-moderne vom modernen Verständnis unterscheidet. Dabei soll deutlich werden, dass der moderne, moralische Begriff der Würde nicht in Kontinuität mit den Verwendungsweisen der Vormoderne steht und was diesen modernen Begriff der Würde, der Eingang in die Verfassung verschiedener Länder gefunden hat, charakterisiert.

Peter Schaber hat an den Universitäten Göttingen und Hannover gelehrt und ist seit 2005 Professor für Angewandte Ethik der Universität Zürich. Er hat 1999 den nationalen Latsis-Preis des Schweizerischen Nationalfonds erhalten. Zu seinen Publikationen zählen: *Instrumentalisierung und Würde*, Paderborn 2010; *Menschenwürde*, Reclam 2012; als Mit-herausgeber *The Routledge Handbook The Ethics of Consent*, London 2018.

Moderation: Dr. Jens Peter Brune



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 420 - 5001 · Telefax 03834 420 - 5005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de